

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt



Bilanz des 1. Netzstadtförums Bitterfeld-Wolfen

Die junge Stadt Bitterfeld-Wolfen muss ihr Image positiv aufwerten. Darin sind sich die Teilnehmer des Netzstadtförums Bitterfeld-Wolfen auf ihrem ersten Treffen weitgehend einig.

Im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 waren etwa drei Dutzend lokale Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wohnungswirtschaft, Bildung, Gesundheitswesen, Kultur, Umweltschutz und Verwaltung zusammengekommen, um über die Themen Wirtschaft und Wohnungswirtschaft zu debattieren.

Sie stellten unter anderem fest, dass die Region Bitterfeld-Wolfen ein außergewöhnlich hohes Wirtschaftswachstum in Höhe von zehn Prozent verzeichnet, vier Prozent mehr als im bundesdeutschen Durchschnitt. Die Lohnkosten sind nach Angaben der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland um ein Fünftel geringer als in Westdeutschland, was die Region auch für Investoren interessant macht. Insgesamt gesehen sei der Produktivitätszuwachs im Vergleich zu anderen Regionen überdurchschnittlich hoch.

Trotz dieser guten wirtschaftlichen Bilanz verzeichnet die Stadt große demografische Probleme. Der Fördermittelanteil an den Unternehmen sei zu groß, es fehle an ausgebildetem Nachwuchs und nicht zuletzt ist ein Imageverlust durch Fremdenfeindlichkeit zu befürchten.

Dadurch blieben ausländische Fachkräfte weg. Nach Ansicht der Expertenrunde

muss hier angesetzt werden. Parallel dazu soll eine familienfreundliche Entwicklung angestrebt werden. Dazu gehören neben angemessenem Wohnraum auch Freizeitangebote, Kindereinrichtungen, Schulen und eine gute medizinische Versorgung. Die Politik wurde aufgefordert, hier Visionen zu entwickeln und aktiv bei der Gestaltung mitzuhelfen. Das Netzstadtförum Bitterfeld-Wolfen will bei Veranstaltungen zu fünf verschiedenen Themenbereichen eine Vorstellung von dem Bild der Stadt bis zum Jahr 2030 erarbeiten. Dabei steht der Begriff Netzstadt für die These, dass die seit dem 1. Juli 2007 bestehende Stadt mit ihren unterschiedlichen Ortsteilen zugunsten einer gemeinsamen und abgestimmten Stadtentwicklung profiliert und vernetzt werden muss. Zugleich muss sich Bitterfeld-Wolfen mehr als bisher in einem Netzwerk von Städten, vor allem in der Region Leipzig-Halle (Saale)-Dessau-Roßlau qualifizieren und mit diesen kooperieren.

Parallel zum Netzstadtförum wurde auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter dem Stichwort Netzstadtförum ein Internet-Förum eingerichtet, das die Öffentlichkeit dazu einlädt, sich

STADT UMBAU 2010



in die Diskussion einzubringen. Zu finden unter der Internetadresse: www.bitterfeld-wolfen.de.

Das nächste öffentliche Forum findet zu den Themen Tourismus und Infrastruktur am **13. März 2008** im ehemaligen Plenarsaal des Landratsamtes, OT Bitterfeld, Mittelstr. 20, statt. Hiermit werden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.
IBA-Büro, Dessau



Amtsblatt, herausgegeben durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen und die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Postfach 12 51
06755 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: 0 34 94/6 62 05
Fax: 0 34 94/6 61 66
E-Mail:
presse@bitterfeld-wolfen.de
Internet:
www.bitterfeld-wolfen.de

Ausgabe Nr. 04

März 2008
2. Jahrgang
Erschienen am 007.03.08

Aus dem Inhalt:

- Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen, Seite 2
- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Seite 3-15
- Bobbau, Seite 16
- Brehna, Seite 17-19
- Friedersdorf, Seite 20
- Mühlbeck, Seite 20
- Petersroda, Seite 20
- Roitzsch, Seite 20

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Die Oberbürgermeisterin

Redaktion:

Ute Fronck
Annett Vogel

Satz und Layout:

Ingo Frank

Druck:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG

Anzeigenannahme:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG
Kohlstraße 11
04509 Delitzsch
Telefon: 03 42 02 / 6 25 98
Fax: 03 42 02 / 5 13 03

Information über Ursache umfangreicher Maßnahmen zur Änderung der Beschilderung mittels Verkehrszeichen und der Beginn Informationsreihe – Verkehrsvorschriften

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen,

im Zuge der Anpassung der bestehenden Verkehrsregelungen an die aktuell geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung mussten nach Durchführung der Verkehrszeichenschau in einigen Ortsteilen und Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen entsprechende verkehrsbehördliche Anordnungen getroffen werden. Hierzu wurden Fragen über die Notwendigkeit und das Verhalten zu der neuen Verkehrssituation an die Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen herangetragen. Mit diesem Artikel möchten wir die Grundlagen der verkehrsbehördlichen Anordnungen für Verkehrszeichen darlegen. Gleichzeitig wird mit einer Informationsreihe – Verkehrsvorschriften – begonnen. Wir bitten um Verständnis, dass hierbei die Formulierungen der bestehenden Gesetzestexte und Kommentare herangezogen werden müssen. Die Verkehrsregelung bezeichnet sowohl die Regelung, als auch die Steuerung des Verkehrsflusses. Sie wirkt auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmer ein, mit dem Ziel, den Ablauf des Verkehrs sicher und flüssig zu halten, jedoch auch den örtlichen Voraussetzungen anzupassen. Verkehrsregelungen können durch technische oder bauliche Einrichtungen z. B. Verkehrszeichen erreicht werden oder werden von Personen ausgeführt. Dies geschieht allgemein (Verkehrsführung) oder ereignisbezogen (z. B. nach Unfällen). Verkehrsregelungen finden in allen Bereichen, in denen Verkehr mit Fahrzeugen vorkommt, statt. In regelmäßigen Abständen müssen Verkehrszeichenschauen durchgeführt werden. In den Ortsteilen Holzweißig und Greppin sowie in Brehna, Glebitzsch, Köckern, Beyersdorf, Petersroda, Mühlbeck und Roitzsch ist die Verkehrszeichenschau abgeschlossen, und es wurde mit der Umsetzung der verkehrsbehördlichen Anordnungen zum Aufstellen von Verkehrszeichen für die einzelnen Straßenzüge begonnen. Im Ortsteil Bitterfeld läuft die Maßnahme noch. Änderungen wurden und werden zeitnah umgesetzt.

Das Ziel steht ganz im Sinne der Aktion des Bundesministers für Verkehr „Weniger Verkehrszeichen – Bessere Beschilderung“, um eine bessere und damit sichere Verkehrsregelung zu erreichen. Zu viele Verkehrszeichen überfordern die Verkehrsteilnehmer und werden daher nicht hinreichend beachtet. In der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen wurden im Zeitraum vom 01.07.2007 bis 31.12.08 insgesamt 185 Ver-

kehrszeichen zurückgebaut und 59 Verkehrszeichen neu aufgestellt. Diese Statistik setzt sich wie folgt zusammen:

	Rückbau	Aufstellung
Brehna	41	16
Petersroda	5	0
Glebitzsch	5	0
.OT Köckern	2	0
.OT Beyersdorf	0	0
Mühlbeck	5	0
OT Bitterfeld		
bislang	112	33
OT Holzweißig	18	10.

1. Teil der Informationsreihe – Verkehrsvorschriften –

A. Parken auf Gehwegen - § 12 Abs. 3 Nr. 8c i.V. mit § 42 Abs. 4 StVO

Das Parken ist unzulässig, wenn das Fahrzeug nicht gemäß der bildlichen Anordnung im Zeichen 315 oder entgegen einer durch das Zusatzschild getroffenen Park-erlaubnis aufgestellt wird.

Geweg ist der Teil der Straße, der, von der Fahrbahn deutlich abgegrenzt, für die Fußgänger eingerichtet und bestimmt von der Fahrbahn räumlich getrennt und als Gehweg etwa durch Pflasterung oder Plattenbelag, äußerlich erkennbar ist. Bei entsprechender Erkennbarkeit bedarf es keiner Kennzeichnung. Die Grenze zur Fahrbahn bildet grundsätzlich die Bordsteinkante. Allerdings sind Bordsteine nicht erforderlich. Es gibt auch andere Möglichkeiten durch unterschiedliche Gestaltung der Flächen eindeutig zwischen Fahrbahn und Gehweg zu differenzieren, etwa durch eine gehwegtypische Pflasterung, die sich optisch von der Fahrbahn abhebt.

Das Verkehrszeichen 315 – Parken auf dem Gehweg – oder eine entsprechende Markierung gestatten die Benutzung oder Mitbenutzung des Gehweges zum Parken. Das Gehwegparken ist nur zuzulassen, wenn genügend Raum für die üblichen Gehwegbenutzer (Fußgänger, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer) bleibt. Dies ist regelmäßig nur dann der Fall, wenn eine Gehwegbreite von mindestens 1,50 m verbleibt. Ist eine Benutzung des Gehweges nicht gegeben, ist das Fahrzeug unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung anderweitig zu parken.

B. Enge und unübersichtliche Straßenstellen - § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO

Das Halten ist unzulässig an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen.

Eng ist eine Straßenstelle üblicherweise, wenn der zur Durchfahrt freibleibende Raum einem Fahrzeug höchstzulässiger Breite (das sind in der Regel 2,55 m) nicht die Einhaltung eines Sicherheitsabstandes von 50 cm von dem parkenden Fahrzeug gestattet.

Der für den fließenden Verkehr verbleibende Raum muss folglich in der Regel mindestens 3 Meter breit sein, dann kann ein Fahrzeug von höchstzulässiger Breite mit entsprechender Vorsicht, jedoch ohne ungewöhnliche Schwierigkeiten, gefahrlos vorbeigefahren werden.

Es kommt nicht auf die Breite des behinderten Fahrzeuges an und auch nicht darauf, wie breit die Straße an sich ist, sondern auf welche Breite ihr befahrbarer Raum durch parkende Fahrzeuge eingeengt wird. An derselben Stelle kann das Parken eines schmalen Fahrzeugs erlaubt, das Parken eines breiten Fahrzeugs dagegen verboten sein. Die Engstelle kann eine längere oder eine kürzere räumliche Ausdehnung haben. Sie kann durch die geringe Fahrbahnbreite im gesamten Verlauf, durch eine bauliche Verengung gegenüber dem bisherigen Verlauf (z.B. Verkehrsinsel), durch aufgestaute Schneewälle oder durch parkende Fahrzeuge bedingt sein. Auch der zunächst vorschriftsmäßig Parkende kann verpflichtet sein, die durch ein nachfolgendes Parken auf der gegenüberliegenden Straßenseite verursachte Verkehrsbehinderung durch Wegfahren seines Fahrzeugs zu beseitigen. Eine unübersichtliche Straßenstelle liegt vor, wenn der Überblick über die Fahrbahn und die umgebende Örtlichkeit behindert ist und der Fahrer infolgedessen den Straßenverkehr nicht vollständig überblicken, Gefahren nicht rechtzeitig bemerken und deshalb nicht beurteilen kann, ob seine Fahrbahn auf der jetzt zu befahrenden Strecke frei ist.

Auch ein parkendes Fahrzeug kann unter Umständen die Sicht auf die Fahrbahn verdecken und damit diese unübersichtlich machen.

Das Vorliegen einer der beiden Alternativen reicht zum Wirksamwerden des Haltverbots aus. Ein solches besteht also bereits dann, wenn die Straßenstelle entweder eng oder unübersichtlich ist.

Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen

Geschäftsbereich III
Ordnung und Bürger

Tanzgruppe aus Dzerzhinsk in Bitterfeld-Wolfen

Später als geplant, doch glücklich Bitterfeld-Wolfen erreicht zu haben, traf der Bus mit der 30köpfigen Kinder- und Jugendtanzgruppe „Sjurpriz“ aus Dzerzhinsk auf dem Hof des Europagymnasiums Walther-Rathenau, OT Bitterfeld, am Sonntagnachmittag, 17.02., ein.

Hinter den 11- bis 12-jährigen Tänzerinnen und Tänzern lag eine anstrengende Woche. Es galt, vor den kritischen Augen der Jury des internationalen Festspiels „Tanzolymp-2008“ in Berlin zu bestehen. Voller Stolz berichtete die Leiterin, Frau Larissa Drushajewa, die Bitterfeld-Wolfen bereits von früheren Besuchen her kannte, dass das Können der Dzerzhinsker Tanzgruppe derart überzeugte, dass das Ensemble mit der Goldmedaille geehrt wurde.

Doch bevor es auf die Heimreise in das ferne Dzerzhinsk gehen sollten, wollten die Dzerzhinsker ihre Städtepartnerschaftsfreunde natürlich noch mit einem Auftritt in Bitterfeld-Wolfen erfreuen.

Das Europagymnasium pflegt auf Grund seiner vielfältigen Partnerschaftsarbeit bereits seit Jahren intensiven Kontakt zu Dzerzhinsk. Und so war es auch eine gute Gelegenheit und Ansporn für den Russisch-Unterricht, die Mädchen und Jungen aus der russischen Partnerstadt in die Aula des Gymnasiums zu einem kurzen Empfang und einem Auftritt zu bitten. Auch die Sekundarschule Helene-Lange aus dem OT Bitterfeld entsandte an der russischen Sprache interessierte Schülerinnen und Schüler zu diesem Treffen. Dabei spielte auch gewiss die

Hoffnung eine Rolle, hier an Ort und Stelle jemanden kennenzulernen, der einem sympathisch ist und mit dem man Brieffreundschaften pflegen kann.

Nach der Begrüßung durch Frau OB Wust und Herrn Dr. Appenrodt, Direktor des Walther-Rathenau-Gymnasiums, konnte das Publikum die bunten Kostüme und die in überzeugender künstlerischer Qualität dargebotenen Tänze mit dem Titel „Russischer Tanz“, „Matroschka“ und „Tschobotucha“ bewundern. Zwischen den Tänzen gab es Dolmetsch-Übungen. Die besten Schülerinnen und Schüler im Russisch-Unterricht versuchten sich mit Hilfe ihrer Lehrerin Frau Adam im Übersetzen der von den Dzerzhinsker Leiterinnen vorgetragenen Erläuterungen zu den Tänzen. Aber auch kurze Informationen zur russischen Heimatstadt galt es, für das anwesende Publikum ins Deutsche zu übersetzen.

Nach dem Auftritt wurden schnell Stühle und Tische gerückt, die Kaffeetafel gedeckt, damit man gemeinsam essen und plaudern konnte. Außerdem zeigten die deutschen Jugendlichen der russischen Gruppe ihre Schule. Nach einem Restaurantbesuch in Bitterfeld-Wolfen ging es dann nach einem anstrengenden Tag voller Eindrücke und in der Gewissheit, neue Freunde gefunden zu haben, auf die weite Busreise nach Dzerzhinsk.

Dieses Treffen war ein interessantes Projekt, das den Jugendlichen beider Partnerstadt die Gelegenheit bot, andere Sprachen und Kulturen kennenzulernen. Pressestelle

Spendenaktion

„Sportler helfen Sportler“ für Läufer-Duo aus Kenia geht weiter

Wie waren die beiden kenianischen Marathon-Läufer Isaak Kiplagat Sang und Paul Muigai Thuo glücklich, als es ihren Freunden aus Bitterfeld-Wolfen gelungen war, sie aus Kenia, dem Land der katastrophalen Unruhen, zurückzuholen! Der großen Wiedersehensfreude auf beiden Seiten folgte die Organisation der praktischen und unbürokratischen Hilfe.



Diese Unterstützung wird von vielen Sportlern, vor allem vom Verein Bitterfelder SV 2000, von den Euro-Schulen Bitterfeld/Wolfen und vielen weiteren Institutionen und Bürgerinnen und Bürgern getragen.

Die Zeit in Bitterfeld-Wolfen verbringen die beiden mit intensiven Training und auch mit dem Erlernen der deutschen Sprache. Das Training soll die Weltklasse-Marathon-Läufer dazu bringen, ihre Leistungen noch weiter zu steigern. So hofft man, dass es möglich sein wird, dass beide in eigenem Management an großen internationalen Cityläufen teilnehmen können. Beide Sportler freuen sich auf ihre geliebte Heimat und auf ihre Familien, die sie dort zurück lassen mussten. So hat der 28-jährige Isaak Kiplagat einen 11 Monate alten Sohn. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen wird die beiden Sportlern ebenfalls nach besten Kräften unterstützen. Beim Neujahrsempfang der Stadt Bitterfeld-Wolfen waren die Sportler zur freudigen Überraschung aller Teilnehmer unmittelbar nach ihrer Ankunft in Deutschland erschienen. Ein Gespräch der Marathon-Läufer mit der Oberbürgermeisterin Petra Wust am 20.02.08 zeigte, dass die bereits seit einiger Zeit in Angriff genommene Spendenaktion für die beiden sympathischen jungen Läufer unbedingt weiter geführt werden muss.

Vor allem Unternehmen, aber auch Einzelpersonen werden hiermit gebeten, zu spenden. Mit dem Geld könnten dann die beiden Läufer in ihrer Heimat die Existenzgrundlage ihrer Familien wieder aufbauen und vor allem könnten sie ihr großes läuferisches Potential weiter ausbauen. „Das ist genau die Hilfe zur Selbsthilfe, die die beiden auch brauchen“, so Frau OB Wust.

Das **Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bitterfeld**, (Bankleitzahl 800 537 22), lautet: **300 24 118**, Verwendungszweck: **„Sportler helfen Sportler“**.
Pressestelle



Einsammlung der „Gelben Säcke“ in Bitterfeld-Wolfen

An alle Haushalte,

Wir möchten Sie informieren, dass die „Gelben Säcke“ am jeweiligen Abholtag bis 6.00 Uhr an der mit dem Sammelfahrzeug erreichbaren Straße Ihres Grundstückes bereitstehen müssen. Durch Vandalismus, aber auch durch Katzen bzw. Wildtiere kann es vorkommen, dass die Säcke aufgerissen werden und somit der Müll im öffentlichen Verkehrsraum verstreut wird.

Aus diesem Grund bitten wir Sie darum, die Säcke möglichst kurz vor dem Abholtermin herauszustellen. Ein momentaner Schwerpunkt ist der Innenstadtbereich sowie die Anhaltstraße, Dessauer Straße und Feldstraße des Ortsteiles Bitterfeld.

Wir bitten um Verständnis.

FB Ordnungswesen

Neueröffnung



Ein neues Autohaus gibt es seit dem 01.12.2007 im Ortsteil Wolfen. Als einziger Händler im Landkreis Anhalt-Bitterfeld bietet Volvo-Richter alle Leistungen rund um Verkauf und Werkstatt für die schwedische PKW-Marke. Die drei Mitarbeiter, von denen zwei aus dem Bestand des benach-

barten RENAULT-Autohauses übernommen wurden und einer neu eingestellt wurde, kümmern sich um die bereits vorhandenen

500 Volvos im Kreisgebiet und hoffen natürlich auf viele weitere Kaufinteressenten. Das Autohaus in der Thalheimer Straße 87 ist montags-freitags von 7-18 Uhr und samstags von 8-12 Uhr geöffnet.
 FB Wirtschaftsförderung/ Beteiligungsmanagement

Jubiläum

Vor genau 20 Jahren übernahm Klaus-Dieter Kohlmann in Greppin das Fleischereifachgeschäft seines Vaters. Die Familie kann auf eine lange Tradition zurückblicken, denn bereits vor 108 Jahren wurde die Firma durch den Urgroßvater des jetzigen Besitzers gegründet. Somit wurde Herr Kohlmann sein Beruf sozusagen bereits in die Wiege gelegt. Seit 1988 führt er das Geschäft in der Neuen Straße im Ortsteil Greppin. Unterstützung erfährt er dabei von seiner Ehefrau, den 8 Beschäftigten und 3 Lehrlingen. Oberbürgermeisterin Petra Wust gratulierte Familie Kohlmann recht herzlich zum

Betriebsjubiläum (siehe Foto) und wünschte weiterhin viele zufriedene Kunden.
 FB Wirtschaftsförderung/ Beteiligungsmanagement



Junge Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt heiß begehrt

78 Auszubildende im Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld freigesprochen

Am 15. Februar 2008 konnten im Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld 78 Auszubildende aus insgesamt 31 Unternehmen ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen und damit in das Berufsleben starten. Darunter befindet sich ein Umschüler. Die Lehrlinge wurden in den Berufen Chemikant (23), Chemielaborant (20), Elektroniker (11), Mechatroniker (12) und Industriemechaniker (12) ausgebildet.

Als Verbund-(partner) der Ausbildungsbetriebe ist das Bildungszentrum besonders erfreut, dass alle Auszubildenden die Abschlussprüfungen gemeistert haben. Wieder einmal hat sich für die Jugendlichen bestätigt, dass es lohnt, sich während der Ausbildung intensiv zu engagieren. Denn nicht nur die Besteherrate mit 100 %, auch die Vermittlungsrate fällt äußerst positiv aus. Die Industriemechaniker wurden allesamt

von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen. Die Elektroniker konnten zu 100 % vermittelt werden. Bei den Chemielaboranten wurden von 20 Auszubildenden 18 (90 %), von den 23 Chemikanten 21 (91 %) und von den Mechatronikern 10 (83 %) vermittelt.

Kontakt:
 Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V.
 Geschäftsführer Olaf Richardt
 Telefon: (03493) 76421

10 Jahre Raumgestaltung Wendt

Tatsächlich besteht der Betrieb schon seit September 1993 in der Leipziger Straße 115b im Ortsteil Wolfen. Nach Umstrukturierung und Neufirmierung vor 10 Jahren entstand „Raumgestaltung Wendt“. Sukzessive erweiterte die Inhaberin ihre Angebotspalette. Heute bieten die 7 Beschäftigten dem Kunden fachgerechte Beratung und Betreuung bei den Gewerken Maler- und Trockenbauarbeiten sowie Verlegearbeiten für Bodenbeläge. Ebenso gehört auch die Innendekoration und Innenausstattung zu ihrem Leistungsspektrum. Im eigenen Nähatelier werden die Kundenwünsche individuell berücksichtigt. Gern kommen Mitarbeiter auch zu Ihnen nach Hause und beraten Sie vor Ort. Die Inhaberin Frau Corina Wendt meis-



tert die Firma mit großer Bravour und ist auch überregional tätig. Eine fachlich gute Beratung zu der große Auswahl von Gardinen, Stoffen, Tapeten und Wohnaccessoires erhält die Kundschaft in den Geschäftsräumen. Anregungen und Ideen finden Interessierte zu jedem Anlass in den geschmackvoll dekorierten Verkaufsräumen. Der Geschäftsinhaberin wurden im Namen der Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum Jubiläum viele Glückwünsche überbracht.
 FB Wirtschaftsförderung/ Beteiligungsmanagement

Neueröffnung der Firma „Möbel Mit“ am 06. März 2008

Bereits in den 90er Jahren war die Firma „Möbel Mit“ mit einem Möbelhaus am Standort Wolfen ansässig. Mit Bedauern verabschiedete sich die Geschäftsleitung damals mit den Worten „Wir kommen wieder“. Am 06. März 2008 ist es soweit - das Unternehmen „Möbel Mit“ eröffnet in der Straße der Chemiarbeiter 12 im OT Wolfen seine siebente Filiale.

Der Um- und Neubau des Möbelhauses erfolgt in zwei Etappen. Im ersten Abschnitt wird die ehemalige Edeka-Kaufhalle ausgebaut. Ab März wird den Kunden hier auf einer Verkaufsfläche von ca. 1.600 m² das umfangreiche Sortiment präsentiert. In der zweiten Ausbaustufe, welche noch in diesem Jahr realisiert werden



soll, wird durch einen Anbau die Ausstellungsfläche um ca. 3.500 m² vergrößert und damit das Warenangebot erweitert. In der Geschäftsstelle Wolfen werden 15 Mitarbeiter und Auszubildende beschäftigt sein.

Wettbewerb geht an den Start

Im Februar fiel der Startschuss für den großen, bundesweiten Schüler- und Jugendwettbewerb der Deutschen Bundesstiftung Umwelt „Entdecke die Vielfalt der Natur!“

Der Wettbewerb ruft Schüler und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren auf, sich mit der Natur zu beschäftigen, ihre unmittelbare Umgebung zu erforschen und Umweltaktionen zu starten. Das Ziel: Die Jugendlichen sollen die Natur schätzen lernen. Beim DBU-Wettbewerb entscheidet nicht das Vorwissen.

Innovative, kreative Ideen und Engagement der Teilnehmer sind gefragt! Wer schafft es, seine Umweltaktion so zu präsentieren, dass er andere motiviert, sich für das Thema „Biologische Vielfalt“ zu interessieren?

Zu gewinnen gibt es tolle Geld-, Sach- und Sonderpreise im Wert von 40.000 €. Die Auszeichnung der Gewinner findet im März 2009 im Rahmen einer großen Abschlussveranstaltung statt.

Allgemeiner Bewerbungsschluss ist der 19. Oktober 2008!

Weitere Informationen, Aktionsideen und wie man sich bewerben kann, sind auf der Internetseite zu finden: www.entdecke-die-vielfalt-der-natur.de

Händler und Gastronomen für das Vereins- und Familienfest im OT Wolfen gesucht

Das Vereins- und Familienfest ist bereits zu einer guten Tradition im OT Wolfen geworden. Die Leipziger Straße wird sich vom 06. bis 08. Juni 2008 wieder zu einer Fest- und Präsentiermeile für Vereine und Gewerbetreibende verwandeln und somit zum Anziehungspunkt für Groß und Klein werden.

Damit das Fest ein voller Erfolg wird, werden noch Händler und Gewerbetreibende gesucht, die regionaltypische Produkte oder festspezifische Waren anbieten.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 02.05.2008 an die Stadt Bitterfeld-Wolfen, SB Tourismus/Fördermittel, Frau Marx, Tel.: 03493-361127, Fax: 03493-361150, E-Mail: heike.marx@bitterfeld-wolfen.de.

Technologieunternehmen Convertex GmbH beging Firmenjubiläum

Im Februar 1998 kam der gebürtige Rheinländer Dr. Uwe Steffan nach einigen internationalen Stationen nach Wolfen und gründete ein innovatives Technologieunternehmen, die Convertex GmbH.

ren des Firmenbestehens wurde die Angebotspalette kontinuierlich erweitert, dabei arbeitet die Convertex GmbH mittlerweile für Großkonzerne in der gesamten Welt.



Mitarbeiter der Fa. Convertex mit Geschäftsführer Dr. Steffan vor dem Kernresonanzspektrometer

Diese beschäftigt sich seither mit der Herstellung von Katalysatoren und ist Zulieferer von Grundstoffen für die Forschungsindustrie. In den letzten 10 Jah-

Anlässlich des Firmenjubiläums übermittelte Herr Puschmann vom FB Wirtschaftsförderung die Grüße der Oberbürgermeisterin und Herr Kressin gratulierte als Geschäftsführer des kommunalen Technologie- und Gründerzentrums, in welchem die Firma schon seit längerem ansässig ist und hervorragende Bedingungen vorfindet. Die 10-jährige Firmenhistorie war geprägt von einer stetigen Expansion, aber auch Rückschläge lie-

ßen sich nicht vermeiden. Die Zahl der Mitarbeiter wuchs kontinuierlich von zwei auf mittlerweile elf an. Es konnte in Ausrüstung und modernste Technik investiert

werden. Heute blickt Dr. Steffan optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die nächsten 10 Jahre. Dabei setzt er auf sicheres Wachstum anstatt auf große Sprünge, verbunden mit hohem Risiko.

Sehr geehrte Fahrgäste,

leider müssen wir das Angebot der Nachbarortslinien G und P am Wochenende aufgrund der geringen Nachfrage verändern. Das heißt, dass ab Samstag, dem 16.02.2008 die Linie P nicht mehr von Wolfen-Nord über das Städtische Kulturhaus zum Bahnhof Bitterfeld verkehrt. Es steht Ihnen lediglich das Ihnen bekannte Angebot zwischen Wolfen-Nord – Greppin – Bitterfeld, Wasserfront – Bitterfeld, ZUP – Bitterfeld, Bahnhof und zurück zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Auskünfte zum Fahrplan erhalten Sie in unseren Informationsbüros im Ortsteil Bitterfeld und Ortsteil Wolfen sowie im Internet unter www.vetterbus.de.

Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen gratuliert den Eheleuten **Rosa und Rudolf Eimann** sowie **Brigitte und Reiner Matala** aus dem Ortsteil Wolfen nachträglich recht herzlich zu ihrer **Goldenen Hochzeit** im Februar 2008 und wünscht auch weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit.

Seniorenfasching im „STROHHUT“ e.V.

Ein besonderer Höhepunkt zum Anfang des neuen Jahres war unsere Rosenmontagsfeier. Wie jeden Tag wurden wir früh zu Hause abgeholt. Nach einem gemeinsamen Frühstück begaben wir uns zum Feiern in den Wintergarten, den wir an den Tagen zuvor liebevoll mit Bastelarbeiten geschmückt hatten. Fröhliche Lieder, Schunkeln und Tanzen sowie ein lustiges Programm verließen die schönen Stunden viel zu schnell vergehen. An diesem Tag wurde wieder viel gelacht, für das schöne Programm möchten wir uns beim Personal des „STROHHUT“s bedanken. Für Fragen und bei Interesse können Sie uns von Montag - Freitag von 07.00 Uhr - 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 0 34 93/ 82 36 07 oder 82 78 72 erreichen.

Umgang mit Demenz

Einen Vortrag zum Thema „Demenz“ bietet das Familien- und Kinderzentrum „Strohhut“ e.V., in Holzweißig an. Wann? Mittwoch, 12.03.2008, Beginn 17.00 Uhr
Wo? Tagespflege in 06808 Holzweißig, Glück-Auf-Straße 4 (ehemalige Bergbaupoliklinik)
Alle Bewohner der Tagespflege, Angehörige und Interessenten sind herzlich eingeladen.
Schwerpunkte des Vortrages sind:
Vorankmeldungen erbeten unter
Tel.: 0 34 93/ 82 36 07 - Fr. Fahlteich
E-mail: strohhut-ev@freenet.de

An alle Seniorinnen und Senioren

Wer hat Lust und fühlt sich jung genug, um wöchentlich Gleichgesinnten zu begegnen? Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr treffen sich die Seniorinnen beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Ortsverein Wolfen e.V. in der Raguhner Schleife 9 in Wolfen-Nord. Hier wird nicht nur gemütlich Kaffee getrunken, sondern auch Vorträgen von Experten gelauscht. Die Vortragenden sind natürlich immer gern bereit, auf Fragen zu antworten. Außerdem werden auch die Geburtstage zusammen gefeiert. Gemeinsame Tages- und Kurzfahrten gehören ebenso zum Programm wie das Ausgestalten von Feiern zu Höhepunkten des Jahres. Es wird auch versucht, Vorschläge und Anregungen aus der Seniorenrunde zu realisieren.

Jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr ist Spielernachmittag. Jeder, der in geselliger Runde gern, spielt ist hier richtig. Ob mit Karten oder Würfeln

gespielt wird, bestimmen die Mitspieler. Entspannt wird bei Kaffee und Kuchen. Das Ende des Spielernachmittags ist nicht bestimmt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir demnächst Sie bei einem unserer Treffen begrüßen können - insbesondere auch Senioren. Vielleicht finden sich doch einige Herren, welche gern wieder einmal Skat spielen wollen? Nur Mut, probieren Sie es aus! Welches Spiel auch immer, wichtig ist die Spielfreude und dass man gern mit anderen lacht. Kommen Sie doch einfach vorbei. Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit oder schließen Sie sich unserer Runde an. Eine Mitgliedschaft im DRK sowie das erreichte Pensionsalter ist nicht Bedingung für unsere wöchentlichen Treffen. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und uns kennen lernen möchten, dann rufen Sie uns an. Wir sind täglich telefonisch unter der Nummer **0 34 94/2 00 10** zu erreichen.

Frau Frida Doleschal feierte ihren 100. Geburtstag

Für Frida Dolescha war der 25. Februar dieses Jahres kein Tag wie jeder andere, denn sie beging ihren 100. Geburtstag. Neben zahlreichen Gratulanten ließen es sich auch

Petra Wust, Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie Bitterfelds Ortsbürgermeister Horst Tischler nicht nehmen, die herzlichsten Glückwünsche persönlich zu überbringen. Kaum vorstellbar, aber Frau Doleschal kann von sich be-

haupten, ein ganzes Jahrhundert, geprägt durch Weltkriege, Inflationen und körperlich schwerer Arbeit - sozusagen mitgeschrieben zu haben. Die ursprünglich aus Neuforstwalde (Tschechien) stammende Jubilarin, die bis vor elf Jahren noch in den eigenen vier Wänden im Ortsteil Bitterfeld lebte, verlor niemals ihre Lebensfreude.

Denn auch in ihrem neuen Zuhause, im Katholischen Altenpflegeheim „St. Marien“, weiß sie neben der Familie gute Menschen an ihrer Seite.



Besonders stolz ist sie dabei auf ihre vier Enkel und drei Urenkel.

Fit hielt sich die heute 100-jährige viele Jahre über mit ihrem liebsten Hobby, der Gartenarbeit in der Kleingartensparte Anhaltstraße. Den Garten dort hat sie bis zu ihrem 95. Geburtstag noch selbstständig bewirtschaftet.

Nächste Sprechstunden der Oberbürgermeisterin

- * im Ortsteil Bitterfeld, Rathaus, Markt 7 am **20.03.08**
- * im Ortsteil Wolfen, Sitz Hauptverwaltung, Reudener Str. 70 am **01.04.08**
- * im Ortsteil Bitterfeld, Rathaus, Markt 7 am **17.04.08**
- * im Ortsteil Wolfen, Sitz Hauptverwaltung, Reudener Str. 70 am **06.05.08**
- * im Ortsteil Bitterfeld, Rathaus, Markt 7 am **22.05.08**

jeweils in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr.

Neue Öffnungszeiten

Ab dem 17. März 2008 ändern sich die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek im OT Bitterfeld:

Mo 10:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Di 13:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen
Do 13:00-18:00 Uhr
Fr 10:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr

Damit können Leser und interessierte Bürger die Bestände und den Internetanschluss der Bibliotheken in den Ortsteilen Bitterfeld und Wolfen zu gleichen Zeiten nutzen. In den Regalen findet man Lektüre zur Freizeitgestaltung, Fachliteratur zur Aus- und Weiterbildung, Rechtsratgeber für jede Lebenslage, Reiseführer zu den schönsten Orten der Welt, CDs, DVDs,

Videos und Hörbücher für alle Altersgruppen, Kinder- und Jugendbücher und ein breites Spektrum an Zeitschriften.

Die Mitarbeiterinnen beider Einrichtungen stehen allen Bücherfreunden nach wie vor gern beratend zur Seite.

Zwei Lesetipps für alle: Der Bestseller von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“ kann auch als Hörbuch entliehen werden. Der neue historische Roman von Iny Lorentz „Die Feuerbraut“ entführt den Leser in die Zeit der Hexenverfolgung und erzählt das Schicksal der 17jährigen Irmela, die durch Intrigen der Kirche als Hexe angeklagt wird.

Stadtbibliothek Bitterfeld-Wolfen



Bildungsmesse bei den Stadtwerken im OT Wolfen

Am Donnerstag, dem 24. Januar 2008, war es wieder soweit. Unter dem Motto „Chance zur Orientierung“ führte der Schulclub des Heinrich-Heine-Gymnasiums im OT Wolfen, der Förderverein des Gymnasiums sowie die Stadtwerke Wolfen GmbH in den Räumlichkeiten der Stadtwerke die schon traditionelle Bildungsmesse durch. Einge-laden waren alle Jugendlichen der Region der Klassenstufen 8 bis 13, egal welcher Schulform sie angehören, um sie gründlich über Anforderungsprofile und Inhalte der verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge im Vorfeld zu informieren. Die zahlreichen Fragen der Schüler und ihrer Eltern wurden in persönlichen Gesprächen durch Vertreter von 21 Unternehmen, der Bundeswehr und der Fach- und Hochschulen unserer Region beantwortet.

Ziel war es, den Schülern eine detaillierte Berufsorientierung zu geben und gegebenenfalls auch erste Kontakte zu knüpfen. Da Sachsen-Anhalt im Bundesdurchschnitt die höchste Quote bei den Abbrüchen in der Ausbildung und Studium hat, sollte unter anderem auch dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Die Unternehmen haben erkannt, dass es aufgrund der demographischen Entwicklung in unserem Land auch für sie sehr wichtig ist, junge Menschen hier zu halten und im Hinblick auf die Altersstruktur der Unternehmen frühzeitig für einen Fachkräftenachwuchs zu sorgen. Im vergangenen Jahr nutzten rund 2000 Schülerinnen und Schüler, teilweise begleitet durch ihre Eltern, die Möglichkeiten der Berufsorientierung direkt vor der Haustür.



Netzwerk ehrenamtlicher Seniorenbegleiter

Im Januar wurde in Bitterfeld - Wolfen das „Netzwerk ehrenamtlicher Seniorenbegleiter“, ein LOS – Projekt, gegründet. Das erste Netzwerktreffen fand am 24. Januar im „Haus der Beratung und Gesundheit“ in Wolfen statt. Bereits ausgebildete Seniorenbegleiter haben Erfahrungen ausgetauscht, und es wurden Themen für Schulungen besprochen, die im Rahmen dieser Netzwerktreffen durchgeführt werden. Termine für weitere Treffen sind der 27.03.08; 24.04.08. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten und sich vorstellen können, als Seniorenbegleiter tätig zu werden, nehmen Sie bitte sofort Kontakt mit uns auf. Dazu können Sie auch gern die Öffnungszeiten, donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Freiwilligenagentur MehrWERT, in der Ernst-Toller-Str. 9a, im Ortsteil Wolfen nutzen.

BWA 04-08 vom 07.03.08

Jetzt Termin vormerken:

Das Wolfener Seifenkistenrennen ist eine Attraktion, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Mehr zu diesem Ereignis, das am 07. Juni 2008, ab 13 Uhr, Präsentationsplatz: Parkplatz Krankenhaus, Robert-Koch-Straße / Rennstrecke „Am Busch“, stattfindet, finden Sie auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen unter www.bitterfeld-wolfen.de, Rubrik: Bürger und Verwaltung. Hier finden Sie auch das Anmeldeformular und die weiteren Ausschreibungsunterlagen.



Polizeipräsident und Abteilungsleiter präsentieren ihre Behörde

Am 05./7. und 8. Februar stellte der Polizeipräsident der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost Herr Karl-Heinz Willberg und der Abteilungsleiter der Polizei Herr Werner Rentsch gemeinsam mit den Revierleitern der Polizeireviere Wittenberg, Dessau - Roßlau und Anhalt- Bitterfeld die Organisation der Polizei in ihrem Direktionsbereich im Zuge der Strukturreform vor. Insbesondere wurde die Organisation des polizeilichen Staatsschutzes in den einzelnen Revierbereichen erläutert. Zu den geladenen Gästen gehörten neben Medienvertretern die Oberbürgermeister der Städte, Landräte, Vertreter der kommunalen Verwaltung und Mitglieder sonstiger Vereine.

Interessiert zeigten sich auch die Mitglieder der Mobilien Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus in Anhalt vom Projekt GegenPart und ein Vertreter der Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalttaten. Doreen Wendland, Polizei Sachsen-Anhalt

Mitteilung

Die Friedhofsverwaltung, OT Bitterfeld, Friedensstraße 43, bittet darum, dass sich Angehörige, Verwandte oder Bekannte des nachfolgend aufgeführten Verstorbenen melden: Grabstelle: He XV 12 / 4a, Verstorben: Rimsa, Frieda, 1982

Die Angehörigen, Verwandten oder Bekannten werden gebeten, sich bis spätestens 3 Monate nach dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung zu melden.

Friedhofsverwaltung, OT Bitterfeld

STADT BITTERFELD-WOLFEN

Stadt Bitterfeld-Wolfen

**Ordnungswesen
- Fundbüro -**

Bekanntmachung von Fundsachen

Stand: 22.02.2008

Fund-Nr.	Anmeldetag	Fundgegenstand	Fundort	Ende der Verwahrfrist
01/08 II	16.01.08	Damenrad, blau, 26"	-	15.07.08
02/08 II	16.01.08	Damenrad "Sprick", schwarz, 26", mit schwarzem Korb, Gangschaltung "Sram"	-	15.07.08
03/08 II	16.01.08	Damenrad "Euro City", grün-silberf., 28" mit Gangschaltung "Sturney-Archer"	OT Wolfen, Ring d. Bauarbeiter	15.07.08
04/08 II	16.01.08	Damenrad, schwarz überstrichen mit Gangschaltung "Sram", silberf. Korb	OT Wolfen, Otto-Schmidt-Str.	15.07.08
05/08 II	28.01.08	MTB "Rocky", silberf., 26", mit Gangschaltung "Arfek", Hörnerlenker, Off Road, gefedert	OT Greppin, Tunnel	23.07.08
06/08 II	28.01.08	Damenrad, türkis, 26", mit Gangschaltung "Sram T3"	OT Bitterfeld, Mittelstraße	27.07.08
07/08 II	28.01.08	Herrenrad "Diamant Toursport", hellbraun, 26", ohne Hinterrad	OT Bitterfeld, Mittelstraße	27.07.08
08/08 II	31.01.08	Handtasche, schwarz-braun, mit Reißverschluss, ohne Inhalt	OT Bitterfeld, Goitzsche, Uferpromenade	29.07.08
09/08 II	04.02.08	Damenrad "Senator", silberf., 26", mit Gangschaltung "Sram", 2 Körbe	OT Bitterfeld, Stadtmitte, Toilettenanlage	31.07.08
10/08 II	20.02.08	Damenrad "Conquest", silberf., 26", mit Gangschaltung "Sram"	OT Wolfen, Thalheimer Str.	06.08.08

Fundschlüssel

Fund-Nr.	Fund-Datum	Fundgegenstand	Fundort
01/08	07.12.07	Schlüsselbund mit brauner Schlüsseltasche und 8 Schlüsseln (2 mit roter Kappe, 1 schw. Burgwächter Nr. 367, 1 Mister Minit Nr. 802, 1 Wilka, 1 kl. mit Bart Nr. 168, 1 Feuerfest Lpz. Nr. 613), 1 Karabinerhaken mit Chip "Weltbild", 1 schw. Steckschlüssel	OT Wolfen, Straße der Republik
02/08	09.01.08	Autoschlüssel "BMW"	OT Bitterfeld, Kornhausplatz, Apotheke
03/08	-	Schlüsselbund mit brauner Schlüsseltasche und 6 Schlüsseln (1 Lotus, 1 mit Bart, 1 BAB, 2 Basi (braun u. blau)), 1 goldf. Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln (1 mit Bart, 1 JU, 1 kl. schw., 4 Sicherheitsschlüssel (2 GTV 1982, 1981, 2234)), 1 Karabinerhaken mit Chip IKK	OT Bitterfeld, Kornhausplatz, Apotheke
04/08	03.02.08	Schlüsselbund mit brauner Schlüsseltasche und 6 Schlüsseln (1 Lotus, 1 mit Bart, 1 BAB, 2 Basi (braun u. blau)), 1 goldf. Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln (1 mit Bart, 1 JU, 1 kl. schw., 4 Sicherheitsschlüssel (2 GTV 1982, 1981, 2234)), 1 Karabinerhaken mit Chip IKK	OT Bitterfeld, Anhaltstraße
05/08	05.02.08	Schlüsselbund mit Schlüsseltasche und 1 Schlüsselring mit 5 Schlüsseln (1 BKS, 1 FBA, 1 kl. mit Bart, 1 FAB P 73, 1 Burgwächter), 1 Schlüsselring mit Autoschlüssel "Mazda" und 1 Silka	-
06/08	22.02.08	Autoschlüssel "Renault" mit kleiner schwarzer Schlüsseltasche	OT Bitterfeld, Mittelstraße, Landkreis

Bagatellefunde

Fund-Nr.	Anmeldetag	Fundgegenstand	Fundort
01/08	09.01.08	kleine Taschenlampe	OT Bitterfeld, Ärztehaus am Bahnhof
02/08	10.01.08	Brille, silberf., zusammenklappbar in kl. schw. Etui	OT Bitterfeld, Marktplatz
03/08	17.01.08	Hemd, schwarz gemustert, Gr. 39/40	OT Holzweißig, Gartenanlage
04/08	21.01.08	Handschuhe, braun, Gr. 13	OT Bitterfeld, Kornhausplatz, Apotheke

Die Verlierer werden hiermit aufgefordert, die genannten Fundgegenstände bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Markt 7, im neuen Rathaus, beim Ordnungswesen (Fundbüro) Z. 113 abzuholen.



Hinweis: Die Ausgabe 05/08 des „Bitterfeld-Wolfener Amtsblattes“ erscheint am 20.03.08. Redaktionsschluss: 10.03.08, 16.00 Uhr

STADT BITTERFELD-WOLFEN

Aktuelle Straßensperrungen

Ort der Sperrung	Straße der Sperrung	Ortslage	Zeitraum von	Zeitraum bis	Sperrungsgrund
Bitterfeld-Wolfen/ OT Thalheim	Martha-Brautzsch-Str.		27.08.2007	30.04.2008	Grundhafter Straßenbau
Brehna	Kitzendorfer Platz		08.10.2007	30.04.2008	Straßenausbau
Bitterfeld-Wolfen/ OT Thalheim	Ackerstraße	EM Martha- Brautzsch-Str.	23.01.2008	30.03.2008	Straßenbau
Bitterfeld-Wolfen/ OT Bitterfeld	Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße	Fr.-Ludwig-Jahn-Straße bis Ecke Am Gelben Wasser	18.02.2008	31.03.2008	Gehweg-Neubau
Bitterfeld-Wolfen/ OT Bitterfeld	Alu-Straße	CP Areal D - vor Baustelle SLICON	22.02.2008	26.02.2008	Straßenquerung/ Leitungsverlegung
OT Bobbau	B 184			17.03.2008	Verkehrsflächenausbau
OT Wolfen	Thalheimer Straße/Damschkestraße/Kreuzung			31.05.2008	Verkehrsflächenausbau

Öffentliche Bekanntmachung

der Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Bitterfeld-Wolfen gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat in seiner Sitzung am 10.10.2007 (Beschlussnr. 93/2007) den Beschluss zur Erarbeitung eines neuen Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs.1 BauGB gefasst und beauftragt. Der FNP hat als sogenannter „vorbereitender Bauleitplan“ die Aufgabe, die zukünftigen räumlichen Planungs- und Entwicklungsziele der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die nächsten 10-15 Jahre darzustellen. Dabei ist die sich daraus ergebende Art der Bodennutzung für das gesamte Stadtgebiet der Stadt in den Grundzügen aufzuzeigen. Die Ergebnisse des Gemeinsamen Stadtentwicklungskonzeptes GINSEK aus dem Jahre 2006 werden bei der Aufstellung des FNP berücksichtigt.

Bitterfeld-Wolfen, den 19.02.2008


Wust, Oberbürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Der Ortschaftsrat Wolfen hat am 18.02.08 mit Beschluss-Nr. 17-2008 das Ausscheiden des Herrn Ernst Heide (PRO WOLFEN) aus dem Ortschaftsrat Wolfen gemäß § 41 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung für das

Öffentliche Bekanntgabe

des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma Evonik Degussa GmbH in 79618 Rheinfeldern auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Chlorsilanen in 06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Die Fa. Evonik Degussa GmbH in 79618 Rheinfeldern beantragte mit Schreiben vom 24.07.2007 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Chlorsilanen

hier: Erhöhung der Kapazität von 40 000 t/a auf 45 000 t/a

in 06749 Bitterfeld-Wolfen, Gemarkung: **Bitterfeld**, Flur: **48**, Flurstück: **95**.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Land Sachsen-Anhalt förmlich festgestellt. In der Wahlausschusssitzung vom 24. April 2007 wurde Herr Georg Bier (PRO WOLFEN) als nächst festgestellter Bewerber für den Ortschaftsrat Wolfen bestimmt.

Wolfen, 19.02.2008



Teichmann, Wahlleiter

STADT BITTERFELD-WOLFEN

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode beginnend ab 01.01.2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Städte und Gemeinden sind gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) aufgefordert, Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichtes Bitterfeld-Wolfen und für die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab dem 01.01.2009 aufzustellen.

Diese Wahl richtet sich nach den §§ 39 bis 42 des GVG. D.h. interessierte Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schöffe werden durch den Stadtrat in einer seiner Sitzungen auf eine Vorschlagsliste gewählt. Diese Vorschlagsliste wird durch die Stadt dem zuständigen Gericht termingerecht übersandt. Bei dem Gericht findet dann die Wahl der Schöffen (Haupt- und Hilfsschöffen) aus allen Städten/Gemeinden des Gebietes statt, für welches das Gericht zuständig ist.

Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

- Sollten Sie
- Interesse an der Bekleidung eines solchen Ehrenamtes haben,
 - gern mit Menschen umgehen;
 - sich für rechtliche Probleme interessieren,
 - das 25. Lebensjahr vollendet haben,
 - mindestens seit einem Jahr in der Stadt/Gemeinde wohnen u n d
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen

bitte ich Sie hiermit, unter Verwendung des nachstehend abgedruckten Formulars **bis zum 31.03.2008** eine Bereitschaftserklärung zur Bekleidung dieses Ehrenamtes persönlich oder per Post an die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen bzw. Verwaltungsgemeinschaft Wolfen, Ortsteil Wolfen, Sachbereich Recht, Reudener Str. 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen, zu richten.

Fragen können Sie ebenfalls an den Sachbereich Recht unter Tel.: 03494/ 66364 oder 66363 sowie 66360 richten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. gez. Neumann, Leiterin Sachbereich Recht

Bereitschaftserklärung

Ich möchte in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen aufgenommen werden und erkläre hiermit, dass ich

- weder gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen habe
- noch in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis der Staatssicherheit der ehemaligen DDR gestanden habe (hauptamtlicher Mitarbeiter)
- noch Offizier des Staatssicherheitsdienstes im besonderen Einsatz war (hauptamtlicher Mitarbeiter)
- noch mich zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereiterklärt habe (inoffizieller Mitarbeiter)
- noch gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt war
- noch inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war.

Mit der Überprüfung dieser Angaben erkläre ich mich einverstanden.

Ich stimme einer Überprüfung meiner Angaben bezüglich einer Tätigkeit für das ehemalige MfS/AfS bzw. vergleichbarer Einrichtungen zu.

(soweit bekannt) Personenkennziffer (PKZ):				
Name:				
Vorname(n):				
Geburtsname:				
frühere Namen:				
	von:	bis:	von:	bis:
geboren am:				
Staatsangehörigkeit:				
Beruf:				
jetzige Tätigkeit:				
Arbeitsstelle/Arbeitgeber (Bezeichnung):				
.....				
Straße:				
.....				
PLZ/Ort:				
.....				
Tel. dienstlich				
.....				
Tel. privat:				
vorangegangene oder gegenwärtige ehrenamtl. Tätigkeit				
als:				
		von:	bis:	
Meine Wohnadressen seit dem 18. Lebensjahr:				
PLZ	Ort	Straße und Hausnummer	von (Monat/Jahr)	bis (Monat/Jahr)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift (Vor- und Zuname)



KULTUR- UND TAGUNGSZENTRUM

Städtisches Kulturhaus, OT Wolfen
 Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: 0 34 94/66-255 oder 66-251
 Fax: 0 34 94/66-277
 E-Mail: kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de
 Homepage: www.kulturhaus-wolfen.de

Theaterkasse
 Öffnungszeiten
 Montag geschlossen
 Dienstag 10.00-18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00-16.00 Uhr
 Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
 Freitag: 10.00-16.00 Uhr
 sowie eine Stunde vor Beginn
 der jeweiligen Veranstaltung
 Telefon: 0 34 94/66-266

Stadtbibliothek:
 Tel.: 0 34 94/66-271 oder 66-272

Samstag, 19.04.2008, 19.30 Uhr, Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen **Die Original Kapelle Egerland - Blasmusik mit Qualität**

Die Original Kapelle Egerland (OKE) ist Deutschlands traditionsältestes Egerländer Blasorchester. Es wurde 1946 von Karl Lenkl und 8 weiteren Musikanten aus dem Egerland gegründet, unter ihnen Rudi Kugler, der das Orchester viele Jahre mit großem Erfolg leitete.

Auch Ernst Mosch, der spätere König der Blasmusik, spielte in den 50er Jahren bei der Original Kapelle Egerland, bevor er seine berühmten „Original Egerländer Musikanten“ gründete.

Die Original Kapelle Egerland hat sich der traditionellen Egerländer Blasmusik verschrieben. Tradition heißt, Altes zu bewahren und Neues in altbewährter Weise hinzuzufügen. Die Spielfreude eines jeden Musikers prägt den harmonischen Stil des Orchesters.

Edi Sagert ist seit über 25 Jahren als Flügelhornist für die Original Kapelle Egerland tätig und somit der dienstälteste Musiker des Orchesters. 2003 übernahm er die musikalische Leitung. Gerade die neuen Kompositionen und Arrangements bekannter Egerländer Titel von Edi Sagert, der sich selbst „Egerländer Liedermacher“ nennt, prägen das Orchester und machen es einzigartig.

„Pure Leidenschaft“, so der Titel der aktuellen CD, steht für die Begeisterung der Musiker für die Egerländer Blasmusik, um mit alten und neuen Melodien das Publikum jeder Altersgruppe zu begeistern.

BWA 04-08 vom 07.03.08

Veranstaltungsvorschau

Sonntag, 16.03.2008, 10.00 Uhr

Kleiner Saal

„Das tapfere Schneiderlein“

Puppenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm

Eintritt: 3,00 € für Kinder und 4,00 € für Erwachsene

Sonntag, 23.03.2008, 15.00 Uhr

Saal 063

„Ostertanz für Senioren“

mit den „Wolfener Musikanten“

Es erklingen böhmische Welterfolge und Oldies aus den 70-er und 80-er Jahren

Eintritt: 5,00 €

Sonntag, 30.03.2008, 16.00 Uhr

Saal 063

„Operetten & Musical Revue“

Frei nach dem Motto „Operette sich, wer kann“ lädt die bekannte Musik-Show Primavera aus Berlin zu einer musikalischen Reise ein.

Eintritt: 17,00 €

Freitag, 18.04.2008, 19.30 Uhr

Saal 063

Kabarettabend mit der Herkuleskeule mit dem Programm „Drei Engel für Karli“
 Eintritt: 12,00 €

Samstag, 19.04.2008, 19.30 Uhr

Großer Saal

Konzert der „Original Kapelle Egerland“

Eintritt: 26,50 € / 24,50 € und 22,50 €

Sonntag, 20.04.2008, 10.00 Uhr

Kleiner Saal

„Der Wolf und die sieben Geißlein“

Ein Puppenspiel, dargeboten vom Theater im Globus aus Leipzig

Eintritt: 3,00 € für Kinder und 4,00 € für Erwachsene

Samstag, 26.04.2008, 17.00 Uhr

Großer Saal

„Frühlingskonzert“ der Musikschule des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Eintritt: frei

Sonntag, 27.04.2008, 15.00 Uhr

Saal 063

Seniorentanz mit den „Anhaltiner Musikanten“

Eintritt: 5,00 €

Samstag, 03.05.2008, 19.30 Uhr

Großer Saal

Der Chinesische Nationalzirkus mit dem Programm „Buddha“

Eintritt: 35,00 € / 30,00 € und 25,00 € für Kinder bis 15 Jahren in der jeweiligen Preisgr. 5,00 € weniger!



In einem dreistündigen Konzert am 19.04.2008 um 19.30 Uhr im Städtischen Kulturhaus präsentiert die Original Kapelle Egerland ein „Egerländer Feuerwerk“ mit neuen Kompositionen, solistischen Einlagen und bekannten Ohrwürmern, gesanglich geschmackvoll abgerundet vom Egerland-Duo. Moderation: Entertainer Schorsch Eger

Karten erhalten Sie unter 0 34 94/6 62 66.
 Mehr unter: www.original-kapelle-egerland.de

Der Bürgerverein Steinfurth e.V. lädt ein

Der Bürgerverein Steinfurth e.V. lädt alle Einwohner von Steinfurth und Umgebung zu einem Kaffeenachmittag am 08. März 2008 in das Vereinshaus in Steinfurth, Hitschkendorfer Str. 52 recht herzlich ein. Beginn: 14.30 Uhr
Es gibt wieder selbstgebackenen Kuchen. Außerdem gestalten wir ein kleines Programm. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Der Vorstand

Veranstaltungsplan für März 2008 mit Osterferienkalender

Tag	Datum	Uhrzeit	Was wird gemacht?
Di	11.03.08	15.00 Uhr	Lustige Osterküken!
Do	13.03.08	15.00 Uhr	Wir basteln ein Osterkörbchen!
Mo	17.03.08	14.00 Uhr	Wir fahren ins Woliday! Unkosten: 3,00 €
Di	18.03.08	15.00 Uhr	Wir basteln einen Eierhasen!
Mi	19.03.08	15.00 Uhr	Wir backen Osterplätzchen!
Do	20.03.08	15.00 Uhr	Der Osterhase kommt!
Di	25.03.08	15.00 Uhr	Window - Color!
Do	27.03.08	18.30 Uhr	Pokerturnier! Ab 16 Jahre



Ihr erreicht uns unter: Jugendverein Greppin e.V., Ortsteil Greppin
Schrebergartenstraße 10 (Nähe Sportplatz, Reitplatz und Kindergarten)
06803 Greppin, Tel.: 03493 / 42161, Email: jugendverein-greppin@web.de
Treffpunkt für die Veranstaltungen: Jugendverein Greppin e.V.

AWO-Veranstaltungen im OT Greppin

- 11.03., 14.00 Uhr, Seniorensport,
- 12.03., 14.00 Uhr, Spielenachmittag,
- 18.03., 14.00 Uhr, Seniorensport,
- 19.03., 14.00 Uhr, Spielenachmittag,
- 20.03., 12.30 Uhr, Mittagessen im Club,
- 25.03., 14.00 Uhr, Seniorensport,
- 26.03., 14.00 Uhr, Spielenachmittag,
- 27.03., 16.00 Uhr, Kegeln im OT Greppin

Greppiner Osterfeuer am 22.03.2008

In Greppin wird auch in diesem Jahr wieder ein Osterfeuer stattfinden. Am 22.03.2008 um 18.00 Uhr gibt der Greppiner Heimatverein auf dem Sportplatz das Startsignal zum Anzünden. Unterstützung erhalten wir wie immer von der Jugendfeuerwehr Greppin und in diesem Jahr auch vom Familienzentrum "Am Silbersee". Unsere Gäste wollen wir mit vielerlei Leckereien für Gaumen und Kehle verwöhnen.

Nächste Sitzung des Heimatvereins



Der Greppiner Heimatverein trifft sich am 19.03.2008 um 19:00 Uhr zu seiner nächsten Sitzung. Die Zusammenkunft findet erstmalig in unseren neuen Vereinsräumen in der Schrebergartenstraße 10 statt. Interessenten, die sich im Heimatverein engagieren wollen, sind herzlich eingeladen.

Kinder- und Jugendtreff des DRK-Ortsverein Bitterfeld, Ortsteil Greppin, Hahnstückenweg 4a, 06766 Bitterfeld

Programm für März 2008

- An den folgenden Tagen sind wir jeweils von 14.00-18.00 Uhr im Haus.
- 11.03.08 Kreatives gestalten - Grasköpfe
 - 12.03.08 Spielenachmittag
 - 13.03.08 Rätselstunde
 - 14.03.08 Aktivitäten im Freien
 - 18.03.08 „Club to Cook“ - kleiner Kochkurs
 - 19.03.08 Osterbastelspaß - Hasenbrötchen
 - 21.03.08 Karfreitag
 - 25.03.08 Kickerturnier
 - 26.03.08 Videonachmittag
 - 27.03.08 Löffelchen zum Verschenken
 - 28.03.08 Sport im Freien - Wettkämpfe

Osterfeuer im OT Holzweißig

Organisiert durch die Freiwillige Feuerwehr Holzweißig am Samstag, den 22.03.2007 auf dem Waldparkplatz
Beginn: 16.30 Uhr
Entzündung des Feuers: 17.30 Uhr
Die FF Holzweißig lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Osterfeuer ein. In einer gemütlichen Umgebung wollen wir das Osterfest begehen. Für das leibliche Wohl ist für Groß und Klein gesorgt.
Ein schönes Osterfest wünscht die FF Holzweißig



„Musikvereins Sandersdorf 1981 e.V. - Ausblick 2008“

Wir wünschen all unseren Freunden, Förderern und Vereinsmitgliedern ein erfolgreiches Jahr. Ein Jahr, welches für die Jubiläen „10 Jahre Bergmannsorchester Bitterfeld“ und „27 Jahre Musikverein Sandersdorf“ steht. Um unseren Namen als Musikverein gerecht zu werden und die Kultur in Sandersdorf zu beleben, haben wir uns einiges vorgenommen. Geplant ist die Fortsetzung der Seniorentanzveranstaltungen, in diesem Jahr erstmals themenbezogen passend zu Ereignissen und Jahreszeiten.

Vorab schon einmal die Termine für 2008, Uhrzeit jeweils 14.30-17.30 Uhr:

- Sonntag, 09.03.2008, Internationaler Frauentag
- Sonntag, 04.05.2008, Tanz in den Mai
- Sonntag, 21.09.2008, Weinfest
- Sonntag, 19.10.2008, Oktoberfest

Der Eintrittspreis beträgt bei namentlicher Vorbestellung 5,00 € der Preis an der Tageskasse 6,00 € Wir bitten um Vorbestellung und Platzreservierung. Vorgesehen ist außerdem am Sonntag, dem 29. Juni 2008 ein Sommerfest gemeinsam mit der Gaststätte „Zur Förstergrube“. Vielleicht finden sich noch andere Vereine und Institutionen, die Interesse an der Mitwirkung am Sommerfest haben??? Ebenfalls zur Tradition geworden ist das Balkonblasen zur Weihnachtszeit mit den Blechbläsern des Vereins in mitteleuropäischer traditioneller Bergmannsuniform vom Balkon des Senioren-Service-Zentrum „Gisander“ in Sandersdorf (ehemals Sekundarschule „Gisander“). Dafür ist der 4. Advent, 21.12.2008, um 17.00 Uhr vorgesehen. Wir empfehlen, die Termine auszuschneiden. Natürlich werden wir die Veranstaltungen weiterhin in der Presse und mit Plakaten ankündigen. Des Weiteren bitten wir um Beachtung unserer Möglichkeiten der Musikausbildung in unserem Verein. Natürlich suchen wir auch neue Mitwirkende für unsere im Verein bestehenden Klangkörper.

Für die Mandolinenkapelle:
Gitarren (keine E-Gitarren), Mandola, Mandolinen, Balalaika, Zither, Gesang
Für das Bergmannsorchester Bitterfeld und die Vereinskapelle:
Trompeten, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Saxophone (Alt- und Tenor), Klarinetten, Tuba, Schlagwerk, Gesang
Unsere Musiker und Musikerinnen proben jetzt intensiv neue Programmteile und Musiktitel, um den Wünschen unseres Publikums gerecht zu werden und hoffen natürlich auf zahlreiches Publikum bei den geplanten Veranstaltungen.
Musikverein Sandersdorf

Heiteres zur Frühlingszeit



Im Frauentagsmonat, am 27. März 2008, laden der Kultur- und Heimatverein Wolfen e.V. und die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu einem Kaffeenachmittag mit kulturellen Höhepunkten in das Städtische Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen recht herzlich ein. Beginn ist 15.30 Uhr im kleinen Saal. Die ortsansässige Autorin

Astrid Lanzke wird eigene Gedichte vortragen. Einen Ausblick auf die Frühjahrsmode gibt uns das Betten- und Modehaus Peggy Hörtsch Orts- teil Wolfen. Musik und Gesang hören wir von Judith Hermann. Für Spezialitäten zum Kaffee sorgt das Teehäusl Rätz. Wie immer ist der Eintritt frei! C. Simon

Bilanz des Männerchores Wolfen im Jahr 2007

Am 3. Februarwochenende führten die Mitglieder des Männerchores Wolfen ihre Jahreshauptversammlung durch.

Bereits am Freitag, 15.02.08 traf ein Teil der Sänger mit ihren Frauen im Hotel „Schützenhaus“ in Bad Dübren ein. Da der Chor auch über einige Unterhaltungstalente, wie Sangesbruder Klaus Dombrowski, Günter Franz oder auch Ehepaar Stamm verfügt, wurde es an diesem Abend recht lustig und amüsant. Am Samstag, 16.02.08 fand dann die Jahreshauptversammlung statt.

Es wurde Bilanz über das vergangene Jahr gezogen. Mit Stolz konnte auf 14 öffentliche Auftritte verwiesen werden. Dabei war natürlich unser Festkonzert anlässlich des 110 jährigen Bestehens des Chores

der besondere Höhepunkt. Zu diesem Konzert konnte Sangesbruder Rudi Schubert mit der Goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Treue ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung nahm der Vorsitzende des Sängerkreises Anhalt-Dessau, Herr Blasche, vor. Im Jahresbericht wurde unserem Chorleiter, Herr Klaus Männel, für seine Arbeit bei der Festigung von altem Liedgut und der Einstudierung neuer Lieder gedankt. Gedankt wurde auch der Einsatz von Sangesbruder Klaus Goller bei der Organisation unserer Veranstaltungen. Es gab kritische Bemerkungen hinsichtlich des Pflichtbewusstseins und des Gemeinschaftssinns einiger Mitglieder. Der bisherige Vorstand erhielt erneut das Vertrauen der Mitglieder für 2008/2009. Am

Riesen Erfolg für Turnerinnen

Am Samstag fand der erste Athletikwettkampf der Nachwuchsleistungsturnerinnen zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt in Riesa statt. In der AK 6 gingen zwei Turnerinnen der SG Chemie Bitterfeld für den SV Halle an den Start. Für die beiden 5-jährigen Mädchen Emily Hobohm und Larissa Zimmer war das erst der zweite Wettkampf überhaupt. In drei Stunden mussten sie an der Kletterstange hoch klettern, an der Sprossenwand Beine heben, sprinten, Spagat und Briefmarke zeigen und am Boden bereits eine kleine Komplexübung mit Rad und Rolle vorwärts turnen. Und ihr Trainingsfleiß hat sich für Emily mit dem 6. Platz und Larissa mit

dem 15. Platz gelohnt. In der AK 7 zeigte Lena Ritter ihr Können. Sie schaffte erneut an mehreren Stationen die vollen 12 Punkte und hat auch ihre Komplexübung am Boden mit Handstand mit Bravour gemeistert. Im Gesamtergebnis belegt Lena Ritter den 3. Platz von 23 Starterinnen.

In der Altersklasse 8, in der die Chemie Turnerinnen den SV Halle unterstützten, turnten Melissa Siebert und Sophie Frey. Beide Turnerinnen haben alles gezeigt, was sie können und belegten damit Platz 16 und 17.

Die größte Überraschung gab es bei der Endrechnung der Mannschaftsauswertung. Die Turnerinnen, welche für den

Der Radio Club Wolfen e.V. informiert

Der RCW e.V. betreibt eine stets aktualisierte Homepage mit der E-Mail Adr. <http://www.darc.de/distrikte/w/28>, zu deren Besuch wir alle Leser herzlich einladen, um über die des RCW-Aktivitäten zu informieren. Ineressant sicherlich auch die Maßnahme des Vereins in der Zeit vom 16.01. - 20.01.2008. Dies betraf den 9. Ski- und Funkurlaubsaufenthalt in Mallnitz /Österreich, der in den Wolfener Hütten mit 15 Teilnehmern aus unserem Club und 3 Gästen unserer Partnerclubstation R 01 Düsseldorf stattfand.

Die Gründung einer Jugendarbeitsgemeinschaft“ Junge Elektroniker“ an dem Liborius-Gymnasium in Dessau erfolgte durch unser Vereinsmitglied Jens, DM4 JH.

Ansonsten sind wir nach wie vor jeden Freitag ab 18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr in der Clubstation des RCW e.V. im Betriebsgelände der Stadtwerke Wolfen über den Treppenaufgang neben der Fußgängerbrücke zum Jeßnitzer Bahnhof erreichbar. Wir freuen uns über jeden interessierten Besucher. F.Zeisler
Vorsitzender des RCW e.V.



Samstag Abend konnte nach der „Schlacht am kalten Buffet“ das Tanzbein geschwungen werden. DJ „Picolo“ sorgte für stimmungsvolle Musik und brachte auch die Lachmuskeln des Publikums durch seine humorigen Einlagen in Schwung. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die es ermöglicht haben, so eine positive Bilanz ziehen zu können. Besondere Dank gilt dabei der Stadt für die langjährige Unterstützung. Danke sagen wir auch dem DJ und dem Team vom Hotel „Schützenhaus“ in Bad Dübren.

Für 2008 haben wir uns wieder viel vorgenommen und mit dem Engagement jedes Sängers werden wir auch in Zukunft auf Positives verweisen können.

Schön wäre es, wenn ein großer Wunsch in Erfüllung gehen würde. Wir suchen junge und am Gesang interessierte neue Mitglieder. Die Chorproben finden jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Städtischen Kulturhaus Wolfen (Proberaum) statt. Die letzte Chorprobe des Monats ist öffentlich. Wir würden uns freuen, wenn dies von Interessenten genutzt wird.

W.-R. Jentzsch, 1. Schriftführer

SV Halle an der Start gingen, gewannen mit 19 Punkten Vorsprung den Wanderpokal. Claudia Gruner



Emily Hobohm (5 Jahre)

Ostern in Salegast

Unter diesem Motto veranstaltet das Wanderwegeaktiv Bitterfelder Land zusammen mit der SG Chemie Bitterfeld, Sektion Wandern den diesjährigen Spaziergang durch den Salegaster Auwald. Es geht über eine Distanz von 6 Kilometern in einem Rundkurs, der in Jeßnitz auf dem Markt/Conradiplatz beginnt und endet. Wer dabei sein will, und auf Conradi's Spuren die frühlingshafte Natur des Auwaldes erleben möchte, der ist bei dieser kleinen Wandertour genau richtig.

Also bitte vormerken: Karfreitag (21. März) 14.00 Uhr, Jeßnitz Markt. Rabenhorst, Leiter Wanderwegeaktiv

Sparkassen-Junior-Cup

Das 53. Wolfener Fussball-Schülerturnier hatte wieder manche Überraschungen in den Vorrundenspielen parat, doch am Ende hielten wie schon im Vorjahr die Nachwuchskicker aus der Hauptstadt den riesigen Siegerpokal in ihren Händen. In einem bis in die Schlußsekunden spannenden Finale besiegte das Team von Hertha BSC Turniereuling Hannover 96 mit 3:1, doch die letzten beiden Treffer zur endgültigen Entscheidung fielen erst 23 bzw. 8 Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit. Die Torjägerkrone nehmen sie ebenfalls mit nach Hause, der Berliner Caner Özan war mit acht Treffern der erfolgreichste Torschütze. Als bester Vertreter Sachsen-Anhalts belegte der 1. FC Magdeburg den dritten Platz, im kleinen Finale besiegten sie den FC St. Pauli mit 1:0. Die Elbestädter waren damit ähnlich erfolgreich wie vor Jahresfrist, wo man im Finale stand. René Tretschok, selbst in den achtziger Jahren beim Schülerturnier dabei, sah sich am Finaltag einige Spiele an und ehrte gemeinsam mit allerlei Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport die Sieger und Platzierten. Zum besten Spieler kürten sie den Nürnberger Johannes Pollinger. Kreissportbund-Präsident Thomas Konietzko schaute ebenfalls beim Turnier vorbei, war hocherfreut über die Wertschätzung der Gäste und die gesamte Organisation eines absoluten fußballerischen Highlights für unseren Landkreis, gab aber auch eine kritische Anmerkung in Richtung der regionalen Vereine. Für ihn ist es unverständlich, dass beispielsweise die Sandersdorfer und Köthener bei diesem Event fehlen, die Jungs müssten es doch toll finden, einmal gegen Klubs mit großem Namen zu spielen, die Trainer könnten doch hier in Wolfen beste Kontakte knüpfen. Im nächsten Jahr würde der Sparkassen-Junior-Cup mit Sicherheit weiter aufgewertet werden, wenn man zusätzliche regionale Vertreter sowie die eine oder andere ausländische Mannschaft zu einer Teilnahme an einem der traditionsreichsten Turniere im deutschen Nachwuchsfußball bewegen könnte, so der KSB-Chef. Wer weiß, wie akribisch die beiden Veranstalter die Turniervorbereitungen angehen, kann

sich schon jetzt vorstellen, dass die dann 54. Auflage wohl wieder international sein wird. "Wolfen ist für uns immer eine Reise wert, seit ich mit den Jungs herkomme, nehmen wir immer den Pott mit nach Hause", so A. Breese, Trainerin von Hertha BSC Andreas Kind

Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“ diesmal zum Thema „Mein liebstes Sprichwort“

Zum zweiten Mal ruft die Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e.V. mit Unterstützung der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache bundesweit Schülerinnen und Schüler der 3. bis 13. Klassen zum Schreibwettbewerb „Schöne deutsche Sprache“ auf. Der Wettbewerb, der diesmal zum Thema „Mein liebstes Sprichwort“ ausgeschrieben ist, hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler dafür zu begeistern, ihre Sprache kreativ einzusetzen und selbst literarische Texte zu verfassen. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 von Grundschulen sowie der Klassenstufen 5 und 6 von Sekundarschulen und Gymnasien können in Einzel- oder Partnerarbeit ein deutsches Sprichwort auswählen, zu dem ein besonderer Bezug besteht, und dazu einen literarischen Text (Gedichte, Märchen, Fabeln, Geschichten) erarbeiten. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10 bis 13 von Sekundarschulen und Gymnasien können sich mit Einzelarbeiten (Gedichte, Geschichten, Essays u. Ä.) beteiligen. Die Texte sollten maximal zwei DIN A4-Seiten lang und möglichst maschinengeschrieben sein. Außerdem sollten sie mit folgenden Angaben versehen sein: Name/Namen, Alter, Schule/Schulform und Klasse sowie Adresse und Telefonnummer. Einsendungen für den Schreibwettbewerb können gerichtet werden an:

Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt, „Schreibwettbewerb“, Marktstraße 1-3, 06366 Köthen oder per E-Post an schreibwettbewerb@fruchtbringendegesellschaft.de

Einsendeschluss ist der 31. März 2008.

Die Preisträger dieses Schreibwettbewerbs (die besten drei Arbeiten je Altersstufe) werden mit Buch- und Geldpreisen am Tag der deutschen Sprache am 13. September 2008 ausgezeichnet. Die „Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt - Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache“ war am 18. Januar 2007 als ein Sammelbecken für sprachpflegerische Tätigkeiten in Köthen gegründet worden und zählt bereits über 70 Mitglieder in ganz Deutschland. Am ersten Schreibwettbewerb der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Theo-Münch-Stiftung hatten sich in diesem Jahr rund 200 Schülerinnen und Schüler beteiligt.

Die Wettbewerbsausschreibung ist im Internet unter www.fruchtbringendegesellschaft.de zu finden.



Die Kita „Pusteblume“ informiert

Vom 10.-14. März 2008 ist der Zirkus Renz bei uns zu Gast. Für eine Woche verwandelt sich unser Kindergarten in eine richtige Zirkuswelt. Fünf Tage lang wird in kleinen Gruppen mit den Kindern ein Zirkusprogramm einstudiert. Der wichtigste pädagogische Aspekt besteht für uns darin, den Kindern aufzuzeigen, wie leben und arbeiten Menschen und Tiere in einem Zirkus. Das Üben der Kinder mit den Tieren macht das Programm zu einer großen Sensation. Am Freitag, dem 14. März 2008, 15.30 Uhr wird es dann eine große Zirkusvorstellung geben, wo die Kinder ihre großen und kleinen Kunststückchen zeigen können. Alle Eltern, Großeltern und ehemaligen Kinder der „Pusteblume“ sind dazu recht herzlich eingeladen.

Die Erzieherinnen

Fitnesstraining als Dankeschön für eine Kindergartengruppe

Als kleines Dankeschön für das Schmücken des Weihnachtsbaumes für den Adventstreff des Heimatvereins Thalheim im Dezember 2007 wurde die Kindergartengruppe des Kindergarten „Rotkäppchen“ Ortsteil Thalheim vom Fitnesscenter Injoy im Ortsteil Wolfen zu einer kostenlosen Übungsstunde eingeladen.

Am 16. und 23.01.2008 fanden die Veranstaltungen statt. Die Tertia GmbH stellte dafür freundlicherweise kostenlos zwei VW-Busse für die Hin- und Rückfahrt der 9 bzw. 10 Kinder und deren Betreuerinnen, die Kindergärtnerin Grit Albrecht und die Praktikantin Diana Heinemann, zur Verfügung. Zwei Mitglieder des Heimatvereins nahmen als Busfahrer und Begleiter ebenfalls aktiv an der Veranstaltung teil.

Unter der sachkundigen Anleitung von Matthias Soltischek, Chef des Injoy, absolvierten die Kinder und ihre Erzieherinnen mit viel Einsatz und Spaß die Übungen. Nach 1,5 Stunden waren dann die Übungsstunden zu Ende. Als kleines Dankeschön überreichten die Kinder an Matthias Soltischek ein selbst gemaltes und gebasteltes Bild, das dann auch gleich im Eingangsbereich aufgehängt wurde. An dieser Stelle noch einmal allen, die an dieser Aktion beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön.

Ulrich Arndt

Ehrenamtliches Engagement in Karnevalvereinen Basis für Erfolg

Am Aschermittwoch endet bekanntlich die so genannte fünfte Jahreszeit. Doch für die ehrenamtlich Engagierten und Freiwilligen in den vielen Karnevalsvereinen in Anhalt-Bitterfeld beginnt bereits die Planung für die kommende Saison. Hier bietet die Freiwilligenagentur MehrWERT breite Unterstützung. „Karnevalsvereine sind ebenso Anbieter von Freiwilligenstellen wie Tanzvereine oder Sportgruppen“ berichtet Anja Oswald, die Freiwilligenkoordinatorin.

„Engagement für die Zivilgesellschaft spielt bei der Besetzung von Arbeitsstellen eine wesentliche Rolle“, weiß Oswald. Daher sei der qualifizierte Engagementnachweis, den die Freiwilligenagentur erstellt, ein weiteres Instrument der Anerkennung.

„Wer Interesse hat in Karnevalsvereinen oder anderen Organisationen seine Kenntnisse einzubringen oder neue Erfahrungen zu sammeln, kann sich über die Webseite oder zu den Sprech- und Beratungszeiten in der Ernst-Toller-Straße in Wolfen-Nord über laufende Angebote informieren“, wirbt Oswald. Derzeit würden beispielsweise ehrenamtliche Kinder-Umweltbildner oder Freiwillige mit Interesse an Öffentlichkeitsarbeit gesucht.

Anja Oswald, Freiwilligenagentur „MehrWERT“ in Anhalt Bitterfeld
Ernst-Toller-Str. 9 a
06766 Bitterfeld-Wolfen; OT Wolfen
Tel: 0 34 94 / 38 36 48
E-Mail: fa.mehrwert@web.de
Fax: 0 34 94/36 83 62
Website: www.engagiert-in-anhalt-bitterfeld.de

Der Segelflugverein Wolfen e.V. informiert

In der Vereinswertung des Aerokurier Online Contest 2007 siegte auf Landesebene der Fliegerclub Schönebeck mit 30.065,22 Punkten vor dem Flugsportverein Halle Oppin (29.592,80). Der Segelflugverein Wolfen e.V. landete mit 8.252,36 Punkten auf Platz sieben. Insgesamt nahmen 13 Vereine aus Sachsen-Anhalt an diesem dezentralen Wettbewerb teil. Beim Aerokurier Online Contest kommt es darauf an, in einer Saison möglichst viele lange Überlandflüge mit Segelflugzeugen zu absolvieren. Dabei werden nicht selten über 500 km am Stück geflogen. Die Dateien des elektronischen Flugschreibers werden abends per Internet zur Wettbewerbsleitung übermittelt. Wer sich für dieses Hobby interessiert, ist beim Segelflugverein Wolfen jederzeit herzlich willkommen. M. Steinborn

Verbraucherzentrale warnt vor penetranten Anrufen

Immer aggressiver, immer raffinierter und penetranter wird die Telefonwerbung, stellt die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt fest. In den letzten Wochen haben sich wieder zahlreiche Verbraucher über Gewinnmitteilungen der Firma Friedrich Müller aus Wien beschwert. Per Telefon erhalten Verbraucher Automaten-Anrufe, die ihnen einen Gewinn vorgaukeln, beispielsweise so:

„Hier spricht Hubert Einfalt, verzeihen Sie dass ich Sie störe, aber der Vorsitzende des Gewinnkomitees von Friedrich Müller möchte dringend mit Ihnen sprechen. Es geht um die 50.000 Euro Auszahlung in drei Tagen. Bitte holen Sie sich Stift und Block, ich rufe Sie in drei Minuten wieder an und verbinde Sie dann mit dem Vorsitzenden...“.

Wer die Chance auf den schönen Gewinn nicht ausschlagen will, muss den Gewinn sofort abfordern und soll sich unter einer extra eingerichteten „Gewinnhotline“ melden. Nur wer ganz genau aufpasst erkennt, dass es sich bei der Telefonnummer, die zwecks Mitteilung der Gewinnnummer zu wählen wäre, um eine teure 0900er-Mehrwertdiensternummer mit Kosten in Höhe von 2,99 Euro pro Minute (aus dem dt. Festnetz) handelt.

Wer nicht gleich anruft, wird fast täglich telefonisch von der Firma Friedrich Müller belästigt.

Nervende Anrufe zu allen Tageszeiten, an den Wochenenden oder über Feiertage verärgern die Verbraucher mit Recht! Die Verbraucherzentrale warnt

eindringlich davor, diese teuren Telefonate zu führen. Wenn der Verbraucher unaufgefordert angerufen wurde, ist dies Rufnummerspam. Ziel der Anrufe ist es zu einem Rückruf auf die beworbenen hochpreisigen Rufnummern zu verleiten. Empfohlen wird die genannte Telefonnummer genau aufzuschreiben, sowie Tag und Uhrzeit zu notieren. Betroffene können sich an die Bundesnetzagentur (www.bundesnetzagentur.de) wenden. Die Bundesnetzagentur kann bei festgestellter rechtswidriger Nutzung der 0900er-Nummer Maßnahmen nach dem Telekommunikationsgesetz ergreifen. Fragen zu diesen und anderen Gewinnmitteilungen werden in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale beantwortet.

Workshop „Interkulturelle Kommunikation - Buddhismus“

Zum fünften Mal lud das Projekt „Tiefe Wasser“ vom DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Mitarbeiter von Ämtern und Beratungsstellen sowie andere Interessierte zu einem Workshop „Interkulturelle Kommunikation“ ein. Schwerpunkt war diesmal der Buddhismus. Als Referenten kamen von der DAA Halle Chandana Lenora aus Sri Lanka sowie Michaela Jankowski. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde an Hand einer Übung mit Bildern erzählte uns Chandana Lenora von seiner Religion - dem Buddhismus. Dabei ging er auf die Entstehung dieser Weltreligion ein, stellte die Person Siddarta Gautama als Religionsgründer vor und erläuterte uns die buddhistische Lehre sowie deren Verbreitung und Arten. Während das Essen köchelte, machte Michaela mit uns eine Übung zum Thema Identität.

In der Feedback-Runde sagte alle Teilnehmer einstimmig: Es war super, aber zu kurz.

B. Massny

In den Osterferien ins Museum

In den Osterferien findet im Kreismuseum Bitterfeld ein besonderes Ferienprogramm statt. Am Dienstag, dem **18.03.2008** um **14 Uhr** lädt das Museum zum Workshop „Aus Alt mach Neu - Tolles Recycling!“ ein. Beim **Papierschöpfen** erfahren wir nebenbei allerlei Interessantes über die Geschichte des Papiers (Materialkosten 0,50 Euro). Am Mittwoch, dem **19.03.2008** um **14 Uhr** werden Tiere in Ton nachgestaltet sowie Geschichten und Interessantes von den Tieren im Garten, am Feld- und Flussrand berichtet (Materialkosten 0,50 Euro). Am Gründonnerstag, dem **20.03.2008** um **14 Uhr** gibt es viel Wissenswertes rund um das Osterfest mit einer Bastelaktion im Anschluss (Materialkosten 0,50 Euro). Bitte Voranmeldung unter 0341-401113 (Eintritt für Schüler ab 7 Jahre 1,00 Euro).

Haushaltssatzung der Gemeinde Bobbau für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund der § 92 ff der Gemeindeordnung für das Land Sachsen – Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA Nr. 43 vom 11. Oktober 1993, S. 568) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2007 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	1 448 100 EUR
in der Ausgabe auf	1 448 100 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	480 100 EUR
in der Ausgabe auf	480 100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400 000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a.) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 265 v. H.
 - b.) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Bobbau, den 04. Februar 2008 Ullmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2008

Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die kommunalrechtliche Entscheidung erfolgte am 01. Februar 2008 unter dem Aktenzeichen 15 19 01//01/020. Der Haushaltsplan liegt gemäß § 94(3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 10. März bis 18. März 2008 im Bürgerbüro Bobbau zu den Öffnungszeiten aus.

Bobbau, 18.02.2008 Ullmann, Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Bobbau

Aufgrund der §§ 6, 28, 33 und 44 (3) Ziffer 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bobbau in seiner Sitzung am 05.02.2008 die 1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Bobbau vom 10.04.2002 gemäß Anlage.

Präambel

§ 1

Änderung der Aufwandsentschädigung der Gemeinde Bobbau
Die Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Bobbau vom 10.04.2002 wird wie folgt geändert:

§ 3 (3) erhält folgende Fassung:

Der stellvertretende Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung als Pauschalbetrag in Höhe von 10,00 Euro.

§ 2

Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bobbau, den 07.02.08

Dienstsiegel



Ullmann, Bürgermeister

Gemeinde Bobbau, Siebenhausener Straße 9,
06766 Bobbau 07.02.2008

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobbau führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 05.02.2008, durch. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussantrag - 1-2008

1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Bobbau

Beschlussantrag - 2-2008

Zulassung der Bewerbungen zur Wahl einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin / eines ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die vorstehenden Beschlüsse können ab dem 07.03.2008 für die Zeit von zwei Wochen im Rats- und Bürgerbüro der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70, Zimmer 101 eingesehen werden. Für die Richtigkeit: Zimmermann

Jugendfeuerwehr Bobbau aktiv

Die Jugendfeuerwehr Bobbau sammelt ab sofort jeden 1. Freitag im Monat Zeitungen und Zeitschriften. Wer unsere Jugend hierbei tatkräftig unterstützen möchte, kann sich telefonisch bei Frau Staub auf dem Gemeindeamt Bobbau unter der Tel.-Nr. 03494/21011 melden. Selbstverständlich kommen die Jugendlichen dann bei Ihnen vorbei, um die Zeitungen und Zeitschriften abzuholen. Wir freuen uns schon jetzt auf die zahlreichen Anrufe und Unterstützungen.
Doreen Popiela, Jugendwartin

Auf zum 5. Osterfeuer!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bobbau, nun ist es bald wieder so weit - Ostern steht vor der Tür. Wie in den Jahren zuvor machen sich die Kameraden der Bobbauer Feuerwehr bereits Gedanken um die Organisation des alljährlich stattfindenden Osterfeuers. Wir freuen uns schon jetzt darauf, zahlreiche Besucher am **Samstag, 22.03.2008, bereits um 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen** auf dem Gelände am Wasserturm in Bobbau, Siebenhausener Str. zu begrüßen. **Das Osterfeuer wird dann gegen 19.00 Uhr entzündet.** Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Mitglieder des Vereins Florian Bobbau e.V.
K. Staub, Vorsitzende des Vereins Florian Bobbau e.V.

Am 20.03.08 entfällt die Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Ullmann in der Gemeinde Bobbau.

7. Wirtschaftskonferenz in Brehna am 13. März 2008

Getreu ihrer Tradition als Stadt der Wirtschaft veranstaltet der Arbeitskreis Mittelstand der Stadt Brehna in Organisationsgemeinschaft mit der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (EWG) und dem Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen am 13. März 2008 die 7. Wirtschaftskonferenz im Kultur- und Sportzentrum Brehna.

Mit dem Thema „Energie für die Wirtschaft - preiswert und zukunftssicher“ wird die zunehmende Bedeutung der energetischen Basis für die Wirtschaft in den Fokus der Konferenz gestellt. Mit interessanten Vorträgen sachkompetenter Referenten wird für die anschließende Podiumsdiskussion eine interessante Basis geschaffen. Beim Kontaktseminar der metallverarbeitenden Betriebe

im Oktober 2007 wurde das Thema der Energiepreise und damit zusammenhängend die Poolbildung beim Energieeinkauf angesprochen. Diese Punkte wurden von den Veranstaltern bei der Auswahl der Referenten berücksichtigt. Der Geschäftsführer der EWG Anhalt-Bitterfeld, Herr Armin Schenk, ist der Überzeugung: „Diese Konferenz wird weitere Impulse für die inhaltliche

Arbeit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geben“. Unternehmen der Region bekommen bei der Wirtschaftskonferenz die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen innerhalb und außerhalb des Kulturzentrums kostenfrei zu präsentieren. An der Ausstellung interessierte Unternehmen können sich an den Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen unter der Telefon-Nr. 0 34 93/7 47 90 wenden.

Programmablauf der 7. Wirtschaftskonferenz:

ab 13:00 Uhr Einlass

13:30 Uhr Kommunikationstreff mit musikalischer Umrahmung

14:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Herr Wolfgang Biedermann,
Bürgermeister Stadt Brehna
Herr Uwe Schulze,
Landrat Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Eröffnungsreferat

Herr Dr. Reiner Haseloff
Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt
„Energiepolitik des Landes Sachsen-Anhalt“

Vorträge und Diskussion

Herr Stefan Dietrich - Q-Cells AG,
OT Thalheim, „Der Beitrag der Photovoltaik zur Energieversorgung“
Herr Dr. Stefan Trampert - FEV,
Dauerlaufprüfzentrum GmbH, Brehna,
„Energieflüsse und Energiemanagement in einem Motorenprüfzentrum“

Herr Jens Christen - ENERTRAG AG,
Dauerthal,

„Alternative Energieerzeugung - Wirtschaftsmotor der Regionen, Netzintegration und -ausbau, Ausblick in die technologische Zukunft einer Wachstumsbranche“

Herr Ulf Matthes - envia Verteilnetz GmbH, Halle,
„Erneuerbare Energien versus Netzsicherheit? - Die aktuelle Situation in Mitteldeutschland“

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Vorträge

Herr Prof. Dr. Reinhard Reimann -
Hochschule Anhalt, Köthen,
„Energieeffizienz in Unternehmen durch Energiemanagementsysteme“

Herr Dr. Harald Heinrich - Last- und Energiemanagement Leipzig,
„Anforderungen an Unternehmen zur Poolbildung für Energieeinkauf“

Podiumsdiskussion

Herr Stefan Dietrich
Herr Dr. Stefan Trampert
Herr Carl-Ernst Giesting -
Vorstandsvorsitzender, envia
Mitteldeutsche Energie AG
Prof. Dr. Reinhard Reimann
Herr Dr. Harald Heinrich
Herr Jens Christen
Herr Uwe Schulze

Gesprächsleitung:

Herr Dr. Michael Schädlich
Rückfragen an: EWG, Tel: 03494/638366

17:30 Uhr Empfang



Am Freitag dem **14.03.2008** laden die Gastgeber zum diesjährigen „**Wirtschaftsball**“ mit einem Show-Programm ein.

Einlass: 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum Brehna, Bahnhofstraße 31

Kartenhotline: 03493/361127

STADT BREHNA

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Brehna

Aufstellung einer Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Wahlperiode beginnend ab 01.01.2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Städte und Gemeinden sind gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) aufgefordert, Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen für das Schöffengericht des Amtsgerichtes Bitterfeld-Wolfen und für die Strafkammern des Landgerichtes Dessau-Roßlau für die Wahlperiode beginnend ab dem 01.01.2009 aufzustellen.

Diese Wahl richtet sich nach den §§ 39 bis 42 des GVG. D.h. interessierte Bürger für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schöffe werden durch den Stadtrat in einer seiner Sitzungen auf eine Vorschlagsliste gewählt. Diese Vorschlagsliste wird durch die Stadt dem zuständigen Gericht termingerecht übersandt. Bei dem Gericht findet dann die Wahl der Schöffen (Haupt- und Hilfsschöffen) aus allen Städten/Gemeinden des Gebietes statt, für welches das Gericht zuständig ist.

Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

- Sollten Sie
- Interesse an der Bekleidung eines solchen Ehrenamtes haben,
 - gern mit Menschen umgehen;
 - sich für rechtliche Probleme interessieren,
 - das 25. Lebensjahr vollendet haben,
 - mindestens seit einem Jahr in der Stadt/Gemeinde wohnen und
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen

bitte ich Sie hiermit, unter Verwendung des nachstehend abgedruckten Formulars **bis zum 31.03.2008** eine Bereitschaftserklärung zur Bekleidung dieses Ehrenamtes persönlich oder per Post an die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen bzw. Verwaltungsgemeinschaft Wolfen, Ortsteil Wolfen, Sachbereich Recht, Reudener Str. 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen, zu richten.

Fragen können Sie ebenfalls an den Sachbereich Recht unter Tel.: 03494/ 66364 oder 66363 sowie 66360 richten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. gez. Neumann, Leiterin Sachbereich Recht

Bereitschaftserklärung

Ich möchte in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen aufgenommen werden und erkläre hiermit, dass ich

- weder gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen habe
- noch in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis der Staatssicherheit der ehemaligen DDR gestanden habe (hauptamtlicher Mitarbeiter)
- noch Offizier des Staatssicherheitsdienstes im besonderen Einsatz war (hauptamtlicher Mitarbeiter)
- noch mich zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereiterklärt habe (inoffizieller Mitarbeiter)
- noch gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt war
- noch inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war.

Mit der Überprüfung dieser Angaben erkläre ich mich einverstanden.

Ich stimme einer Überprüfung meiner Angaben bezüglich einer Tätigkeit für das ehemalige MfS/AfNS bzw. vergleichbarer Einrichtungen zu.

(soweit bekannt) Personenkenziffer (PKZ):				
Name:				
Vorname(n):				
Geburtsname:				
frühere Namen:				
	von:	bis:	von:	bis:
geboren am:			in:	
Staatsangehörigkeit:				
Beruf:				
jetzige Tätigkeit:				
Arbeitsstelle/Arbeitgeber (Bezeichnung):				
.....				
Straße:				
.....				
PLZ/Ort:				
.....				
Tel. dienstlich				
.....				
Tel. privat:				
<u>vorangegangene oder gegenwärtige ehrenamtl. Tätigkeit</u>				
als:				
		von:	bis:	
Meine Wohnadressen seit dem 18. Lebensjahr:				
PLZ	Ort	Straße und Hausnummer	VON (Monat/Jahr)	BIS (Monat/Jahr)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift (Vor- und Zuname)

GEMEINDE FRIEDERSDORF

Anglerverein Friedersdorf 1929 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Sportsfreundinnen, liebe Sportsfreunde,
hiermit möchten wir euch zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 14. März 2008, 18.00 Uhr im Anglerheim, einladen.

Wir nehmen dies zum Anlass, die vielen fleißigen Helfer vom Sommerfest 2007 zu ehren.
Deshalb möchten wir **ab 19.30 Uhr unsere Partner** ebenfalls recht herzlich einladen, gemeinsam einige schöne Stunden mit uns zu erleben.

Bitte gebt telefonisch oder persönlich Bescheid, ob ihr an der Jahreshauptversammlung sowie an dem sich anschließenden gemütlichen Beisammensein teilnehmen könnt. Nähere Informationen sind im Schaukasten sowie an unserer Info-Wand im Anglerheim ersichtlich. Petri heil
Holger Liebelt, Präsident



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Friedersdorf am 11.02.2008

Öffentlich

53-2007

Der Gemeinderat der Gemeinde Friedersdorf bestimmt gemäß § 127 Abs. 3 GO LSA das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als örtliches Rechnungsprüfungsamt.

1-2008

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Friedersdorf für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.

2. Der Investitionsplan für die Gemeinde Friedersdorf für die Jahre 2007 bis 2011 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung zur Kenntnis genommen.

3. Die Finanzplanung für die Jahre 2007 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen.

6-2008

Überplanmäßige Ausgabe für die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf für den Erwerb von 13 Funkmeldeempfängern

Bürgerbüro Friedersdorf



Der Seniorenklub Friedersdorf e.V. informiert

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es den Seniorenklub in Friedersdorf. Dieses besondere Ereignis gab Anlass, sich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung bei verdienstvollen ehrenamtlich Tätigen zu bedanken. So wurden für ihre seit der Gründung bis heute geleistete Arbeit als Betreuer oder im Vorstand mit einem Präsent des Seniorenklubs sowie einem Präsent des Bürgermeisters die Mitglieder Magdalena Maronna, Christa Ziegelmeier, Erika Rößler und Hans Rauch geehrt. Auch der Vorsitzende Udo Reinhardt erhielt für sein Engagement im Seniorenklub Dank und Anerkennung vom Verein und vom Bürgermeister.



Neben unserem Bürgermeister Herrn Karsten Döring konnten wir auch als Gäste den damaligen Bürgermeister Herrn Franz-Ferdinand Radmacher, unseren ehemaligen Vorsitzenden Herrn Hasso Mertens sowie Vertreter des Veteranen-Clubs Mühlbeck e.V. begrüßen. Der Vorstand

GEMEINDE MÜHLBECK

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mühlbeck vom 05.02.2008

Öffentlich

1-2008

Zulassung der Bewerbungen zur Wahl einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin/ eines ehrenamtlichen Bürgermeisters am 02.03.2008

2-2008

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Str. der OdF (Flur 3, Flurstück 24/23)

Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2007 die Jahresrechnung der Gemeinde Mühlbeck für das Haushaltsjahr 2005 und die Teilentlastung des Bürgermeisters gem. §108 Abs. 3 GO LSA beschlossen. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gemäß § 108 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom **10. März - 18. März 2008** im Bürgerbüro Friedersdorf öffentlich ausgelegt.

Mühlbeck, den 18.02.2008

B. Hieronymus

Hieronymus, Bürgermeister

GEMEINDE PETERSRODA

Bekanntmachung

der Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2005 und 2006 der Gemeinde Petersroda

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Petersroda am 30.10.2007 wurde die Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnung der Haushaltsjahre 2005 und 2006 beschlossen (Beschl.-Nr. 8/2007 und 9/2007).

Gemäß § 108 Abs. 5 GO LSA liegen die Jahresrechnungen für die Jahre 2005 und 2006 vom 07.03.2008 bis 18.03.2008 während der Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld - Wolfen, im Bürgerbüro Roitzsch, Friedrich- Ebert-Straße 5, öffentlich aus.
gez. Bode, Kämmerer

Seite 20

GEMEINDE ROITZSCH

Rottscher Helau!

Unter dem Motto „Nonstop Nonsense Klappe II.“ trafen sich am 1. und 2. Februar viele Narren in der Mehrzweckhalle Roitzsch, um einen zünftigen Karneval zu feiern. Das ungewöhnliche Prinzenpaar Marion I. (Mario) und Franz I. (Franziska) stellten sich auf humorvolle Art und Weise dem Publikum vor. Mit einem Schneewalzer, der viel Schweiß kostete, eröffneten sie die diesjährige Faschingsveranstaltung. Zu Ehren unseres Prinzenpaares tanzte die „Große Garde“ ihren feschen und temperamentvollen Gardetanz. Frau Schnickenfittich und Julchen versetzten uns in unsere Schulzeit zurück. Damals war vieles einfacher. Die jüngsten Mitwirkenden, unsere Minimäuse, zeigten was sie gelernt haben und tanzten begeistert die Schrittfolgen eines Gardetanzes. Viele Prominente waren wieder auf unserer Bühne vertreten. Mit dem Lied „Die Wanne ist voll“ traten Helga Feddersen und Didi Hallervorden auf. Selbst Heino gab sich die Ehre und riss mit seinen Liedern das Publikum mit. Leider saßen einige auch hinter „Schwedischen Gardinen“. Wer konnte das anderes sein als die Olsenbande? Eine Badgeschichte tanzten unsere Mädels mit dem Bademeister Paul. Die Zugabe war der Beweis, dass es ein gelungener und sehr schöner Tanz war. Ihr Können zeigten auch unsere Springmäuse. In wunderschönen Kostümen präsentierten sie den Kinderzirkus, auch da war eine Zugabe fällig. Aber wo sind unsere Frauen geblieben? Die trafen sich zu einem gemütlichen Tanztee im Altersheim. Damit sie nicht einrosteten, bestellten sie sich Peter Maffay und dann ging die Post ab. Nach der Melodie Y.M.C.A. von der Gruppe Village People bewegten sich die Herren der Schöpfung. Allen beteiligten Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren und an unser treues Publikum ein ganz großes Dankeschön.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im November 2008.

BWA 04-08 vom 07.03.08